



„BTHG -

echter Fortschritt

oder verpasste Chance?“

Fachvortrag zum Bundesteilhabegesetz - mit Diskussionsrunde

12.6.2018, 17 - 19 Uhr

Lebenshilfe-Kantine Weddersleben

Referentin: Rechtsanwältin Thérèse Fiedler

Veranstaltungsadresse: 06502 Thale OT Weddersleben, Quedlinburger Str. 2

Teilnehmergebühr: 10,- € / Mitglieder LH HZ-QLB: frei

Die Einnahmen werden zur Sanierung unserer Turnhalle verwendet.

Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung unter Tel.: 03946. 9810-103

bzw. per E-Mail an: info@lebenshilfe-hz-qlb.de

Anita – die Dame des Lächelns

Anita Seifarth ist das geborene Foto-Model. Ihre Ausstrahlung auf Bildern ist einfach umwerfend. Ihr Lächeln ist nicht gestellt, denn sie lebt ihre Freude: über ihren Freund Eric, über tolle Kostüme zum Fasching, über ihren Tanz und über jeden Fotografen, der ihre Freude einfangen will. Mit ihrer Arbeitsgruppe von der Floristik kam sie mit ihrer Gruppenleiterin Rita Sobotta 1991 nach Weddersleben. Hier entstand gerade die Werkstatt der Lebenshilfe. Seit 2002 wohnt sie schon im „Duricke“-Haus in Weddersleben und fühlt sich hier sehr wohl. Anita ist ganz Dame: sie schläft im Himmelbett, liebt Schmuck und Kleider und achtet sehr auf sich. Sie hört gern Musik, malt und puzzelt für ihr Leben gern und freut sich besonders auf die Urlaubsfahrten. Anita fällt es sehr schwer, sich sprachlich zu äußern. Trotzdem spielt sie gern Theater! Mit Lena und Carolin probt sie gerade für die ALEX-Aufführung. Doch ihre Rolle bleibt bis dahin ein Geheimnis ...

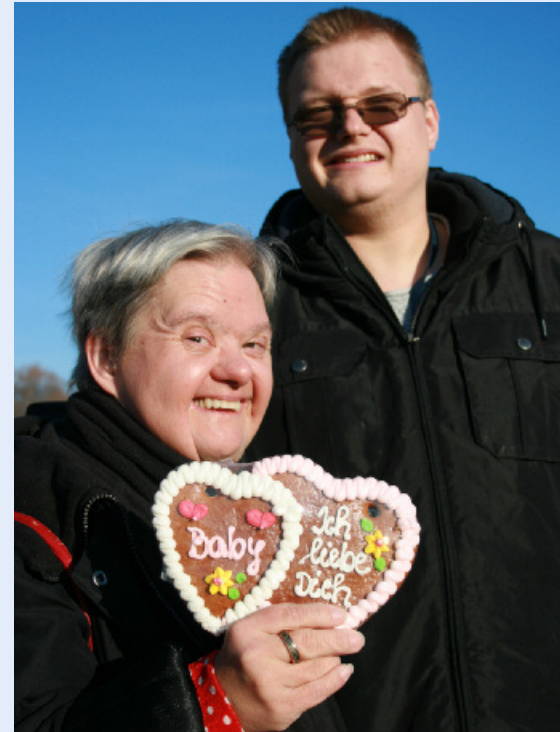
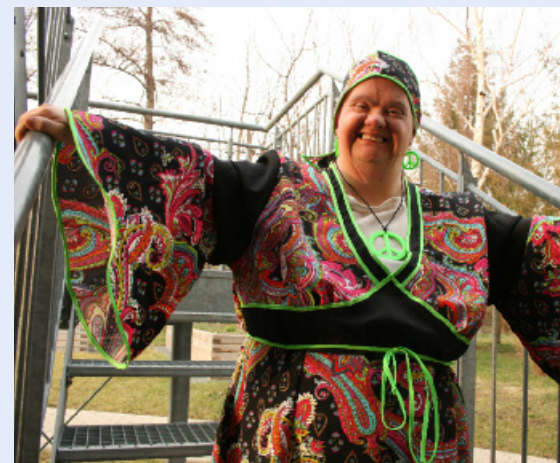


Foto: Ray Behringer



Facebook – gefällt mir!

Samocca Quedlinburg

Gepostet von Andreas Löbel · 23. März um 14:37

Auf der Suche nach tollen neuen Kaffeesorten ist Steffi für zwei Tage in Mannheim bei der Cupping Börse '18!



Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg

Gepostet von Thomas Warnecke · 8. April um 16:12

Der Winter ist gerade vorbei, daher haben wir ein besonderes Angebot: Raummeter Holz statt 78 EUR nur 73 EUR + zu jeder Palette Holz einen Sack Anmachholz gratis dazu + Lieferung auch auf Einwegpalette (+ 2 EUR) möglich, damit entfallen die 20 EUR Kautions! Alle Längen gleicher Preis! Die Aktion ist zunächst befristet bis zum 30.05.2018!



Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg

Gepostet von Thomas Warnecke · 10. April um 09:06

Heute Morgen gab es ein besonderes Ereignis. Viele Mitarbeiter der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH, der Vorstand, Kinder aus unserer Kita und natürlich unsere Werkstattbeschäftigten waren nach Weddersleben gekommen, um den 50. Geburtstag unseres Geschäftsführers, Andreas Löbel, zusammen zu begehen. Neben Glückwünschen, tollen Liedern von unseren Kleinsten und einer Menge „kalter Schnauze“ musste Herr Löbel einen (Kirsch-)Baum pflanzen. Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH, Vorstand, Bewohner und Werkstattbeschäftigte gratulieren Andreas Löbel zum 50. Geburtstag, wir wünschen ihm Glück, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahre.



FAIRklemmt

Gepostet von Thomas Warnecke · 11. April um 08:07 · Quedlinburg

Seit dieser Woche präsentieren wir unsere FAIRklemmt Produkte auch in unserem Eltern-Kind-Zentrum "Dr. Otto Boldt". Unsere Mitarbeiterin Anja steht für Fragen gern zur Verfügung. Gern können die Produkte vor Ort oder im Shop unter <https://shop.fairklemmt.de/> gekauft werden.



Lesen macht schlau

Die Sprache ist einer der wertvollsten Schätze, die wir unseren Kindern im Leben mitgeben.

Gut sichtbar platziert, gleich im Eingangsbereich unserer Kita, befindet sich ein recht gut bestücktes Bücherregal, das zum Ausleihen animieren soll. Gleich hinter unserer kleinen Verweilcke befindet sich seit einigen Wochen unsere Bibliothek. Eine große Auswahl, vom Kleinkindbuch bis zu etlichen Fachbüchern, ist dort zu finden und kann natürlich von jedem genutzt werden.

Wir freuen uns immer sehr, wenn uns ausgelene Bücher zur Verfügung gestellt werden und somit unsere Bibliothek kontinuierlich erweitert werden kann. Uns ist es wichtig, dass Eltern mit ihren Kindern zu Hause etwas gemeinsam tun und nicht nur gemeinsam fernsehen. Doch Sprache muss erst einmal erworben werden.

Zu den wirksamsten Formen der Sprachförderung im frühen Kindesalter gehört das Bilderbuch. Durch Vorlesen und Geschichten erzählen wird eine gute Basis für die sprachliche Entwicklung gelegt. Das Vorlesen unterstützt



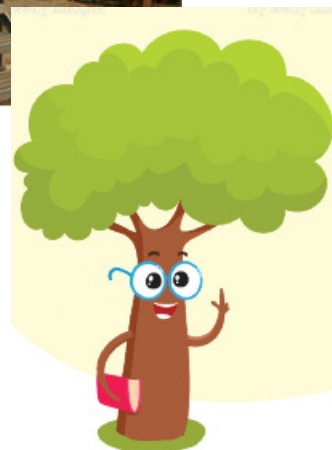
beim Sprechen lernen, schafft Nähe, Zuwendung und stärkt soziale Verhaltensweisen, regt die Fantasie an, erweitert den allgemeinen Wortschatz. Die Kinder lernen dabei Strukturen von Geschichten kennen, die Konzentrations- und Ausdauerfähigkeit wird ge-

schult und noch viele weitere positive Aspekte werden durch das Lesen gestärkt. Um es kurz zu fassen: **LESEN MACHT EINFACH SCHLAU.**

DOREEN WETZEL

Abstimmung!

Unsere „Sonnenkäfer“ bewerben sich mit ihrem Projekt „Forschungslabor“! Helfen Sie ab sofort durch Ihre Abstimmung, dass der traurige Bauwagen jetzt Farbe bekommt! Ein cooles Graffiti soll einen jungen Baum in seinem Lebensraum zeigen mit allem, was da kreucht und fleucht. 1000 € können wir für die Gestaltung gewinnen – und jeder, der bis 17. Juni abstimmt, hat die Chance auf einen Gewinn! Alle Infos auf www.np-hilft.de und bei Facebook auf der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg Seite.



»México Mágico« – magisches Mexiko

Ein Jahr ist vergangen und unsere Projektwoche fand wieder im „Sonnenkäfer“ statt. Diesmal hatte ich die große Ehre, die Kinder auf einer bunten, musikalischen und kulinarischen Reise nach Lateinamerika zu begleiten – und nach Mexiko, meiner Heimat.

Wo liegt Mexiko? Wie groß ist Lateinamerika? Was sprechen und essen die Menschen dort? Wie leben die Kinder in Mexiko? Diese und viele andere Fragen wurden spielerisch gemeinsam mit den Kindern beantwortet. In den verschiedenen Methoden wurden die Kinder selbst zu Entdeckern einer anderen Kultur. In Zusammenarbeit mit Erzieherin Elisa Gad wurden diese Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Kinder.

Schwerpunkte unseres Projektes waren die Zusammenhänge zwischen unserem Leben und das Leben der anderen, die Wichtigkeit vom Mais als Nahrungsmittel und seine Rolle in der Geschichte Mexikos.

In meiner Tätigkeit als Referent versuche ich, den Kindern meine Heimat näher zu bringen. Ich bin sehr glücklich, dass es mit den Sonnenkäfer-Kindern so schön geklappt hat.

¡Gracias por la invitación y hasta la vista amigos!

LUIS ORDONEZ



In Mexiko gibt es anderes Spielzeug, außerdem müssen dort mitunter auch schon die Kinder arbeiten gehen, indem sie Schuhe putzen, Zeitungen austragen ... Auch Memo hat sich als Kind sein Taschengeld so verdient.



Wir lernen, wie man sich in Mexiko begrüßt – nämlich auf Spanisch mit „Hola!“ und malen unser eigenes Portrait auf bunte Blätter, damit Memo sich unsere Namen merken kann.



Wir basteln typisch bunte mexikanische Perlen, auch Fimo-knete und fädeln diese im Anschluss auf ein Lederarmband. Das ist ein schöner Schmuck.



Durch ein großes Holzpuzzle von Lateinamerika zeigt uns Memo, wo auf der Welt Mexiko liegt.



Gemeinsam bereiten wir das mexikanische Essen vor: Tortillas, Guacamole & Bohnenpaste



Wir tanzen und singen das spanische Kinderlied „Ein Elefant auf dem Spinnennetz“ und das Lied der Majas „Koonex, Koonex“. Memo begleitet uns mit der Ukulele & Elisa mit der Gitarre.



Wir präsentieren die Projektergebnisse von den Kindern und Erziehern des Sonnenkäferkindergartens.



Auf dem Markt Quedlinburg waren wir zum Europatag mit unseren Liedern aus dem Projekt dabei.

BILDUNTERSCHRIFTEN: ELISA GAD

Prüfung mit „sehr gut“ bestanden

Am 21.3.2018 fand eine Überprüfung der Arbeit des BBB durch die Agentur für Arbeit in Weddersleben statt. In einhalb Stunden verschafften sich zwei Mitarbeiterinnen Einblicke in unsere Dokumentation und Arbeit des BBB. Besonderen Wert legten sie dabei auf die Qualität der Maßnahme und auf eine vollständige und aussagekräftige Dokumentation. Denn „Qualität ist der Schlüssel zur effizienten

und effektiven Leistungserbringung“, so hieß es in dem Bewertungsbogen. Nach verschiedenen Fragen über die Zusammenarbeit unserer Einrichtung mit der Agentur für Arbeit und den Umgang mit Beschwerden und Fehlzeiten, ließen sie sich die Unterlagen von zwei Teilnehmern des BBB vorlegen und ausführlich erklären. Durch unsere umfangreiche und aussagekräftige Dokumentation konnten wir so alle ihre Fragen zur

vollsten Zufriedenheit beantworten und nachweisen, dass wir die entsprechende Qualität erbringen. Durch unsere gute Zusammenarbeit von BBB, Sozialem Dienst, QM und den Gruppenleitern haben wir die Überprüfung der Agentur für Arbeit ohne Abstriche mit „sehr gut“ bestanden.

MAGDALENA WENDT

Papiergeschichte

Nachdem nun zu Weihnachten der Brückenbau mit seinen zwei neuen Besprechungsräumen feierlich mit dem Schmücken des Tannenbaumes durch unsere Sonnenkäfer-Kinder eingeweiht wurde, entschied sich Andreas Löbel, drei Glasvitrienen mit der Historie der Papiergeschichte zu füllen. Mit Hilfe von Kay Förster, der aus dem

Museumsarchiv von Herbert Löbel einige Schätze zutage brachte, gibt es nun aus den Zeiten der Entstehung der Papierfabrik, über die Produktion zu DDR-Zeiten und der Gründung der heutigen Lebenshilfe einiges anzuschauen. Wer Lust hat, kann sich dies gern mal vor Ort ansehen.



Trauer um Candy Bergemann und Norbert Kuntze

Wir denken sehr oft an dich, liebe Candy und wir vermissen dich sehr. Dass du uns so plötzlich verlassen hast, ist für viele Mitarbeiter der Papierwerkstatt immer noch nicht ganz fassbar. Irgendwo hoffen wir alle, dass du ganz plötzlich wieder an deinen Arbeitsplatz kommst und weiter Klemmrücken aufspannst. Das war nämlich deine Lieblingsarbeit, der du dich tagtäglich gewidmet hast. In dem kleinen Team der „Aufspanner“ reißt du nun eine Riesenlücke, jetzt wo dein Platz für immer leer bleibt. Du hattest immer so viel Fröhlichkeit in dir, so viel positive Energie und auch den ein oder anderen ironischen Spruch, der uns zum Lachen gebracht hat.

Wir haben von deiner schweren Krankheit selten etwas gespürt, denn du hast sie dich nicht bestimmen lassen. Wie schlecht es dir gesundheitlich ging, hast du nie gezeigt. Du warst immer ein kleiner Sonnenschein und hast dir eher noch Gedanken um Freunde oder Familie gemacht. Wir sind uns alle sicher, du hattest noch sehr viel vor. Du bleibst fest in unseren Herzen und dir wird immer dieser eine Platz beim „Aufspannen“ gehören.

DEINE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AUS DER PAPIERVERARBEITUNG



Als Norbert zu uns in die WfbM kam, musste er einen großen persönlichen Schicksalsschlag verkraften. Durch eine Krankheit wurde er aus seinem alten Leben gerissen. Alle Herausforderungen, die ihm der neue Alltag stellte, waren nicht immer leicht zu bewältigen. Aber – was uns am besten an ihn erinnert – er war ein Kämpfer. Norbert hat sich allen Aufgaben gestellt, zeigte Ehrgeiz und Willenskraft auf allen Ebenen. Wir haben uns mit ihm gefreut, als er erfolgreich mit dem Lauftraining begonnen hat, um auch dem Rollstuhl den Kampf anzusagen. Er

zeigte Ideenreichtum, wenn Arbeitsschritte umgesetzt werden mussten. Er war freundlich zu allen Mitarbeitern und Kollegen. Wir sind uns sicher, dein Weg zurück zu mehr Selbstständigkeit war noch lange nicht am Ende. Du hättest noch sehr viel erreicht. Wir sind dankbar, dass wir dich kennen lernen durften und ein Stück des Weges gemeinsam bestreiten konnten.

DEINE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AUS DEM MONTAGEBEREICH UND DER PAPIERVERARBEITUNG.



Unser Foto-Erlebnis

Einfach weg?

Nicht schlecht staunte die Sportkurs-Gruppe, als sie mit ihren Smovey-Ringen zu dem Wahrzeichen Weddersleben liefen – der Teufelsmauer. Dieses Naturdenkmal aus schroffen Sandsteinklippen war einfach weg! Der Nebel hatte es komplett verschluckt. Sonst ist die riesige Felswand mit einer Höhe bis zu 20 Meter weithin sichtbar. Aber keine Panik – der Nebel ging und die Teufelsmauer war wieder da!



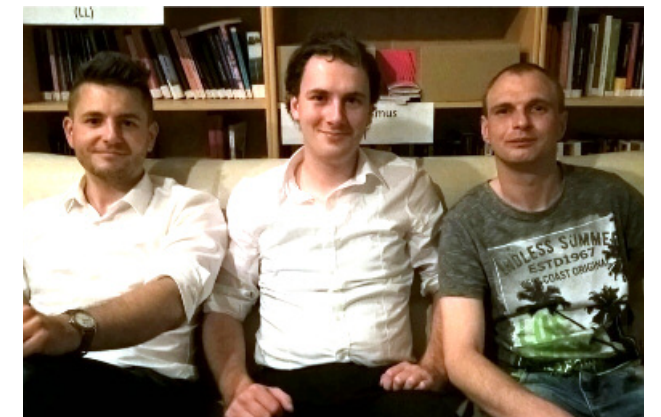
Kelly Family

Ivonne Tangemann und Mandy Röse sind große Kelly-Fans von Anfang an! Für beide Freundinnen war das Konzert Ende Januar in Magdeburg deshalb ein großes Erlebnis! Für Mandy war es das erste Konzert überhaupt und dann gleich ihre Lieblingsband. Klar doch, dass beide fast alle Liedtexte mitsangen! Ihr Lieblingslied ist „Santa Maria“ von ihrem Traumprinzen Jonny. Und auch ihr größter Wunsch ist bei ihnen derselbe: einmal mit den Kellys auf der Bühne stehen! Bei Mandy hätte es beinahe geklappt, wenn sie nicht wegen Krankheit absagen musste. Ivonne wäre auch gern mit dem roten Doppelstockbus der Kellys gefahren, doch der steht nun im Museum. Mit Lineal und Bleistift hat sie den Bus von ihrem Tablet abgemalt. Fans machen so etwas.



Künstlerbetreuung

Frank Boguslawski half nicht zum ersten Mal im „Kulturzentrum Reichenstrasse“. Für die Kabarett-Vorstellung werden Stühle gestellt und Gläser zur Theke geräumt. Doch zur April-Veranstaltung bekam Frank eine besondere Verantwortung: „Kümmere dich um die Künstler!“ Frank war aufgeregt, doch das brauchte er nicht sein. Die Kabarettisten Martin Valenske und Henning Ruwe waren sehr nett und freuten sich sehr über Franks Engagement. In der Künstler-Garderobe versorgte er sie mit Getränken. Auch auf die Bühne sollte er Wasser bringen. Aber der Zuschauerraum war schon gefüllt. Wie würden die Leute reagieren, wenn er die Bühne betritt? Raik als erfahrener Helfer gab ihm den Tipp: „Wenn sie klatschen, verbeugst du dich einfach!“



Frühling in Weddersleben

Ich freu mich so, dass der Frühling begonnen hat! Es wird warm, alles wird grün und überall blüht es. Ich bin ein großer Naturfreund. Besonders am Wochenende durchstreife ich die Gegend, Aber auch in der Werkstatt Weddersleben kann man beobachten, wie die Natur explodiert.

MARVIN MÜLLER

Besuch im Marschlinger Hof

Gemeinsam mit ihrem Büroleiter Herrn George besuchte Frau Lüddemann, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen des Landtages Sachsen-Anhalt, am 26. Februar 2018 unser Wohnmodellprojekt im Marschlinger Hof. Beide waren sehr beeindruckt von der guten Atmosphäre im Haus und der geschmackvollen Einrichtung. Frau Lüddemann erwähnte, sie würde sogar gern selbst hier einziehen. Lobend hob sie die Idee der Selbstorganisation und Selbstverwaltung hervor.

PETER KNÖSCHKE



„Ein bisschen Kranksein ist manchmal ganz gesund!“

Rudolf Virchow

Was aber diesmal mit der Grippe los war, nein, das war richtig Kranksein und auf keinen Fall gesund. Liebe Leser, haben Sie schon einmal auf einen Dienstplan geschaut? Da geht es sehr geordnet zu. Zeile für Zeile stehen Buchstaben: F – für Frühdienst, S – für Spätdienst. Mein Dienstplan für das Haus Benedikt sah im März aus, als ob eine Krähe ganz viele K's auf den Dienstplan geschmiert hätte. Und bei den Kollegen und den Kolleginnen im Haus Duricke, Haus Weingarten und Angerweg sah es nicht anders aus. Ganz viele K's für krank.

In den Häusern waren auch viele Bewohner krank und konnten nicht zur Arbeit gehen. Sie kennen die Sprüche „Not macht erfinderisch“ oder besser „Not schmiedet zusammen“. Das konnte ich erleben. Manche Mitarbeiter/innen sind mit „leicht glänzenden Augen“ oder „schweren Beinen“ zur Arbeit gekommen. Sie sagten: „Das Wochenende halte ich noch durch. Ist doch sonst keiner mehr da.“ Ich muss das nicht weiter ausführen. Die meisten von Ihnen wissen, was los war und wie sehr Ihr ganz persönlicher Einsatz notwendig war. Wir waren über jede/n froh, der wieder gesund wurde.

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich und aufrichtig bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Haus Benedikt bedanken. Es ist schön zu sehen, dass wir uns aufeinander verlassen können. Ich weiß von den anderen Leiterinnen und Verantwortlichen, wie gern sie sich diesem „Danke sagen“ anschließen. Bleiben oder werden Sie schön gesund und bleiben Sie dran am Thema Gesundheit und Vorsorge. Wir alle haben etwas davon.

FRANK PÖSCHKE / HAUS BENEDIKT



Foto: Ray Behringer

Umzugsfreude

Nach langem Warten war es endlich so weit. Am 2. März bekamen wir kurzfristig einen freien Tag von der Lebenshilfe, um unsere neuen vier Wände beziehen zu können. Alle Bewohner packten kräftig mit an. Jeder war von seiner neuen Wohnung sofort sehr angetan. Nach gefühlten 1000 getragenen Kartons konnte dann das große Auspacken beginnen. Durch die Unterstützung von Frau Meinecke und Frau Schülke konnten wir noch nützliche Tipps für die individuelle Raumgestaltung bekommen.

Nach einem sehr anstrengenden Umzugtag ließen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen und erfreuten uns über unser neues Zuhause. Ein ganz großes Dankeschön gilt allen beteiligten Personen des Neu- und Umbaus des Angerwegs.

DIE BEWOHNER DES INTENSIV BETREUTEN WOHNENS IM ANGERWEG, SEBASTIAN SCHUBERT, STEFFEN HIMMLER



Unser Lebenshilfe-Vorstand ermöglichte durch eine schnelle Entscheidung und Unterstützung den Neubau. Helga Hering (links) und Marlies Henrich (rechts) informierten sich vor Ort mit den Bewohnern Steven und Ivonne über den Bauvorschritt.



Bubl – Trau Dich, sag was!

Sie haben ein Problem mit der Lebenshilfe? Sie sind bei der Lebenshilfe in einer schwierigen Situation? Und kommen damit nicht weiter? Dann melden Sie sich bei uns. Wir hören Ihnen zu. Wir überlegen gemeinsam, was Ihnen helfen kann. Wir vereinbaren die nächsten Schritte. Wir gucken nach weiteren Möglichkeiten. Wir besprechen, wie wir Sie unterstützen. Wir sagen nichts weiter – außer Sie wollen das. Wir schreiben die Beschwerde auf – aber ohne Ihren Namen.

Die Beschwerde-Stelle hilft bei Problemen in der Lebenshilfe
 Deshalb gibt es die Beschwerde-Stelle. Aber sie gehört nicht zur Lebenshilfe. Dazu sagt man auch: Die Beschwerde-Stelle ist unabhängig. Die Beschwerde-Stelle erreichen Sie bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozial-Medizin Niedersachsen e. V. Die Beschwerde-Stelle hat einen Namen: **BUBL**. Das heißt: **B**undesweite **u**nabhängige **B**eschwerde-Stelle für die **L**ebenshilfe. Mehr dazu steht auf der Internet-Seite www.bubl.de

- So erreichen Sie uns:** Unsere Telefon-Nummer ist **08000 118 018**
- Unsere Sprech-Zeiten sind:** Dienstag von 15 Uhr bis 18 Uhr
 Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Wenn keine Sprechzeit ist, geht eine Kollegin ans Telefon. Oder der Anrufbeantworter. Sie können uns Ihre Telefon-Nummer geben. Dann rufen wir Sie zurück. Bubl ist kostenfrei! Das heißt, Sie müssen nichts bezahlen. Sie können vom Festnetz anrufen oder vom Handy. Der Anruf kostet kein Geld. Die Beratung kostet auch kein Geld.

So sind wir auch noch zu erreichen:
 Sie können eine **WhatsApp** schicken. Die Nummer steht auf der Internet-Seite. Die Internet-Seite heißt: www.bubl.de
 Sie können eine E-Mail schreiben. Die Email-Adresse ist: info@bubl.de
 Sie können uns über ein **Kontakt-Formular** schreiben. Das ist auf www.bubl.de

Bubl
 Bundesweite unabhängige
 Beschwerdestelle für die Lebenshilfe

Bubl ist für Menschen mit Behinderung,
 für Eltern, für Verwandte, für Freunde,
 für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Wir arbeiten

- unabhängig
- und verlässlich
- vertraulich
- kostenlos
- Auf Wunsch anonym

08000 118 018

www.bubl.de

So erreichen Sie uns

Unsere Telefon-Nummer ist: **08000 118 018**

Unsere Sprech-Zeiten sind:
 Dienstag von 15 Uhr bis 18 Uhr
 Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Wenn keine Sprechzeit ist geht eine Kollegin ans Telefon.
 Sie können uns Ihre Telefon-Nummer geben. Dann rufen wir Sie zurück.

So sind wir auch noch zu erreichen:
 Sie können eine **WhatsApp** schicken. Die Nummer steht auf der Internet-Seite. Die Internet-Seite heißt: www.bubl.de
 Sie können eine **E-Mail** schreiben. Die Email-Adresse ist: info@bubl.de
 Sie können uns über ein **Kontakt-Formular** schreiben. Das ist auf www.bubl.de

Bubl – Trau Dich, sag was!
 Sie haben ein Problem mit der Lebenshilfe? Sie sind bei der Lebenshilfe in einer schwierigen Situation? Und kommen damit nicht weiter? Dann melden Sie sich bei uns.
 Wir hören Ihnen zu. Wir überlegen gemeinsam, was Ihnen helfen kann.
 Wir vereinbaren die nächsten Schritte. Wir gucken nach weiteren Möglichkeiten. Wir besprechen, wie wir Sie unterstützen. Wir sagen nichts weiter – außer Sie wollen das.
 Wir schreiben die Beschwerde auf – aber ohne Ihren Namen.
 Bubl ist bei der Landes-Vereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozial-Medizin Niedersachsen e. V.

Beschwerden erwünscht!
 Für Menschen mit Behinderung, für Eltern, für Verwandte, für Freunde, für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Warum wir helfen
 In der Werkstatt oder in der Wohn-Stätte: Überall kann es Stress und Ärger geben. Das ist normal. Es gibt viele Gründe, sich zu beschweren.
 Zum Beispiel:
 • Ihnen wurde wehgetan.
 • Jemand hat Sie ungerecht behandelt.
 • Sie haben gesehen, dass einem anderen Menschen weh getan wurde.
 Viele können Sie vor Ort selbst regeln.
 Zum Beispiel:
 • mit Ihrem Betreuer,
 • mit Ihrem Gruppen-Leiter,
 • mit dem Werkstatt-Bat.
 Manchmal geht das aber nicht.
 Zum Beispiel:
 • weil Sie Angst haben,
 • weil Sie niemandem trauig machen wollen.
 Dann brauchen Sie vielleicht Unterstützung.

Die Beschwerde-Stelle hilft bei Problemen in der Lebenshilfe
 Deshalb gibt es die Beschwerde-Stelle. Aber sie gehört nicht zur Lebenshilfe. Dazu sagt man auch: Die Beschwerde-Stelle ist unabhängig. Die Beschwerde-Stelle hat einen Namen: **BUBL**. Das heißt: Bundesweite unabhängige Beschwerde-Stelle für die Lebenshilfe. Mehr dazu steht auf der Internet-Seite www.bubl.de

Bubl ist kosten-frei!
 Das heißt Sie müssen nichts bezahlen. Sie können vom Fest-Netz anrufen oder vom Handy. Der Anruf kostet kein Geld. Die Beratung kostet auch kein Geld.

© Texte in Leichter Sprache haben Bilder. Damit versteht man den Inhalt besser. Die meisten Bilder auf diesen Seiten sind aus dem Buch Leichte Sprache - Die Bild. Das Buch ist von der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Braunschweig e. V. Der Zeichner ist Stefan Albers, Albers Produktion, 2015.



„Happy End im Wellness-Hotel“

Käpt'n Abschlepp tat der Lady was Gutes. In einem Wellnesshotel fanden sie sich nun, frohen Mutes. Lady Chaos hatte viel Unglück und Pech. Aber Käpt'n Abschlepp nahm ihr die Schmerzen weg.

Aldi hatte mit der Reise geworben. Da dachten auch alle anderen: „Wir warten nicht bis morgen!“ Erholung, Massage, Schwimmen und Sauna das wollten sie alle, nach diesem Drama.

Nun waren sie allein, Käpt'n Abschlepp und Chaos, allein in der Sauna, als die Lady beschloss: „Käpt'n, mein Käpt'n, ich neh'm die Maske dir ab.“ Sie kamen sich näher. „Ob es mit einem Kuss nun wohl klappt?“

Doch da flog die Tür auf und im nu kamen in diesem Moment Quassel und Strippe dazu. „Ach, Lady Lisa?“, „Ach, Käpt'n Steven?“ Und vorbei war es mit der Ruh!

Auch sie ließen ihre Hüllen fallen und wen sah man da? Strippe Janine und Quassel Barbara, die gleich los schnatterten: „Hurra, dass sich zwischen Lisa und Steven was anbahnt, haben wir doch gleich geahnt!“

Da lugt durch's Fenster Onkel Knips. Auch er las bei Aldi diese Wellness-Tipps. Er konnte kaum glauben, was er da sah und vor lauter Schreck fiel ihm die Brille von der Nase in den Dreck.

Und alle riefen: „Jens, komm doch herein, gemeinsam wollen wir in der Sauna nackig sein.“ „Ihr Lieben, ich komm aber nicht allein, Kommissarin Bones soll bei mir sein!“ Und plötzlich erschien auch die Carolin.

Sie freuten sich, dass sie sich alle gefunden haben. „Jetzt gemeinsam feiern geh'n, das wäre schön!“ Also zogen sie ihre Kleider an und gingen zusammen zum Barkeeper-Mann.

Doch „oh weh, o Schreck!“ Hinter der Theke stand der geheimnisvolle Mister Black! Der entdeckte die Gruppe doch glatt und sah ein, dass er verloren hat.

Während die Freunde nun feiern geh'n, läuft Mister Black auf nimmer Wiedersehen weg.

Lady Lisa und Käpt'n Steven schauen sich liebevoll an „Wer war er denn nun, dieser schwarze Mann? Ob wir es erfahren, irgendwann?“ Und die Freunde klatschten: „Wir sehen, ihr habt euch lieb. Wir mieten für euch nun die Hochzeitssuite!“



ENDE

Familienunterstützender Dienst

Freizeitkalender

MAI & JUNI

Samstag, 26.05.2018

Oldtimertag in Magdeburg

10.00 – 16.00 Uhr

Beitrag: 20,00 €

Montag, 28.05.2018

Einzelbetreuung nach Wunsch

16.00 – 17.00 Uhr

17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 10.06.2018

Sommerliche Kutschfahrt

14.00 – 16.00 Uhr

Beitrag: 20,00 €

Freitag, 15.06.2018

Schlemmerunde mit Eis

14.00 – 16.30 Uhr

Beitrag: 5,00 €

Montag, 18.06.2018 &

Montag, 25.06.2018

Einzelbetreuung nach Wunsch

16.00 – 17.00 Uhr

17.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 29.06.2018

Badespaß am See

14.30 – 18.30 Uhr

Beitrag: 10,00 €

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Harzkreis- Quedlinburg gGmbH

Kontakt:

Katrin Wiedenbein

Leitung FuD

Telefon: 03946. 9810560

Mobil: 0151. 20327481

Mail: k.wiedenbein@lebenshilfe-hz-qlb.de

Kay Förster

Mitarbeiter FuD

Mobil: 0151. 57798495

Mail: k.foerster@lebenshilfe-hz-qlb.de

Bitte melden Sie sich per Anmelde-Liste, per Mail oder persönlich im FuD an. Wir informieren Sie gern über die Kosten der Betreuung, die Abrechnung und den Ablauf unserer Angebote. Das Team freut sich auf Ihren Besuch. Die Unkostenbeiträge sind vor Ort am Veranstaltungstag zu entrichten.

Treffpunkt der Ausflüge und Angebote ist der FuD, Weingarten 15, in Quedlinburg.

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH, Quedlinburger Str. 2,
06502 Thale OT Weddersleben

Gesellschafter: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg e.V.,
Marslebener Weg 10, 06484 Quedlinburg

Redaktion: Eike Helmholz, Sandy Timm

Lektorin: Antje Dirr

Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Satz und Layout: Matthias Ramme | www.300gramm.de

Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluss: 3.5.2018

Spendenkonto: Harzsparkasse

IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33

BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, zu veröffentlichende Berichte
und Termine oder Ihre Bestellungen des kuno« als Heft oder
PDF-Datei bitte per E-Mail an: kuno@lebenshilfe-hz-qlb.de
oder Kontakt per Telefon unter 03946. 98 10-102

